

Protokoll Arbeitskreis Räumung & Evakuierung (R&E) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht 22.03.2011

Die 3. Tagung des Arbeitskreises R&E fand bei der HWR, Berlin statt. Gastgeber war der Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement mit den Professoren Frau Dr. Sticher, Dr. Ohder und Kuhlmeier. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Prof. Dr. Dr. Vorath erläuterte die Zielsetzung, die Durchführung von R&E Übungen zu fördern und allgemein gültige Standards für die Vorbereitung und Durchführung zu schaffen. Die Entwicklung einer entsprechenden Richtlinie wird zusammen mit dem VDI, den Berufsgenossenschaften und einem Expertenkreis erfolgen.

Dr. Lindner stellte dazu seine Überlegungen über einen möglichen Aufbau dieser Richtlinien vor (Anlage 1) und Prof. Dr. Dr. Vorath zeigte am Beispiel der Fluchtwegbreiten auf, wie unterschiedlich die bestehenden Regelungen sind und wie in der Praxis heute mit Simulationsprogrammen völlig neue Perspektiven eingebracht werden können. (Ausführung dazu siehe Anlage 2 und 3)

Unter Berücksichtigung der Bedeutung einer gesicherten Notstromversorgung für den reibungslosen R&E Ablauf im Ernstfall wurde das Thema „Stromversorgung“ von Prof. Dr. Dr. Vorath behandelt. (Ausführung Anlage 4)

Zur Vorbereitung von R&E-Übungen gehört neben der Klärung von Detailfragen auch die Aus- und Weiterbildung des betroffenen Personals einschließlich der Unternehmensleitung. Eine Inhaltsübersicht dazu wurde von Herrn Sigismund vorgestellt. (Anlage 5)

So sollten behandelt werden:

<u>Kapitel 1 Rechtliche Vorgaben</u>	zur Begründung von R&E-Übungen und zur Klarstellung der Verantwortlichkeiten des Arbeitgebers
<u>Kapitel 2 Bestandsaufnahme</u>	zur Schaffung von wesentlichen Grundlagen für eine reibungslose R&E
<u>Kapitel 3 Bestandsaufnahme (Feuerwehr/Behörden)</u>	zur notwendigen Einbeziehung der örtlichen Feuerwehr bzw. Behörde / Institution
<u>Kapitel 4 Gefährdungsbeurteilung</u>	zur Festlegung von Leistungsvorgaben und Eckwerten für die R&E durch das verantwortliche Management
<u>Kapitel 5 R&E-Organisation</u>	zur Schaffung der organisatorischen und personellen Voraussetzung durch die Sicherheitsverantwortlichen
<u>Kapitel 6 Vorbereitung und Durchführung</u>	zur praktischen Übung

Zielgruppen für diese Aus- und Weiterbildung, die in den Kapiteln 1-6 komplett oder je nach Vorkenntnisse einzeln belegt werden könnten, sind Sicherheitsverantwortliche, z.B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter, Fachplaner, Sachverständiger u.a. m.

Aufgrund der besonderen Bedeutung dieses Kapitels wäre speziell das Kapitel 4 in komprimierter Form auch für das Top-Management zu empfehlen.

Es sind somit erste Zielsetzungen des Arbeitskreises erfüllt.

Zur weiteren Vorgehensweise:

1. Die Grundstruktur für die Erarbeitung von R&E-Standards gemäß VDI-Richtlinie 1000 (verteilt mit Protokoll zum 1. Arbeitskreis) zusammen mit dem VDI, der BG und dem Expertenkreis ist geschaffen. Die konstituierende Sitzung ist am 10.05.2011 von 14:00-17:00 beim VDI in Düsseldorf (Detaillierte Einladung folgt in Kürze). Wer sich bei der Richtlinienerstellung noch einbringen möchte kann sich kurzfristig bei Herrn Sigismund (Tel. 02324/26327) anmelden.
2. Der Arbeitskreis R&E mit den einzelnen Fachgruppen wird unabhängig davon weiterhin regelmäßig zusammen kommen, mit dem Ziel, praktische Erfahrungen zur Vorbereitung und Durchführung von R&E – Übungen weiterzugeben. Dazu können sich Interessierte den einzelnen Fachgruppen anschließen (Stand siehe Anlage 6)
Die nächste Tagung wird nach Abstimmung mit den Fachgruppen Ende Mai stattfinden.
3. Das Aus- und Weiterbildungskonzept zur Vorbereitung von R&E-Übungen wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Ausarbeitungen konkretisiert, so dass erste Schulungen noch im Sommer 2011 durchgeführt werden können.

Nächster Termin Dienstag, 10.05.2011 14:00-17:00 Uhr beim VDI.

Hattingen, 15.04.2011 Michael Sigismund